

Der Maihock auf dem Marktplatz in Rheinau-Süd

RHEINAU-SÜD. Bereits zum 4. Male luden die BASF-Siedler am 1. Mai zum Maihock auf dem Marktplatz ein. Nach Mannheimer Zählweise ist der Maihock der BASF-Siedler damit Tradition. Fand der erste Maihock noch bei strahlendem Sonnenschein statt, so war es heuer kein Kaiserwetter, dafür aber klassisches Biertrinkerwetter. Bewölkt war es und gerade mal 15 Grad frisch und dennoch fanden sehr viele Besucher den Weg zum Maihock. Es

waren so viele, dass noch zusätzliche Tische und Bänke aufgestellt werden mussten.

Der Bläserkreis Rheinau-Süd, er ist die Fortsetzung des guten alten Musikvereins mit den gleichen Bläsern, fuhr heuer nicht durch die Straßen, sondern hatte sich in einem Zelt auf dem Marktplatz niedergelassen. Die Zelte für Musik und Besucher wurden vorsorglich aufgebaut, weil der Wetterbericht Niederschläge nicht ausschließen konnte. Der Freude tat dies

alles keinen Abbruch und als „Der Mai ist gekommen“ über den Platz hallte, wurde den meisten Besuchern warm ums Herz. Es geht halt nichts über eine Blaskapelle mit ihrer ehrlichen und wohlgefälligen Musik.

Vorsitzender Wolfgang Lehmpfuhl begrüßte mit einer kurzen Ansprache die Besucher und wünschte einen „trockenen“ Tag.

Kulinarisch wurden die Besucher, darunter auch Bürgerdienstleiterin Patricia Popp,

die Bezirksbeiräte Kurt Kubinski und Holger Kubinski, beide SPD, der Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins Rheinau Konstantin Groß, der Rheinauer Rot-Kreuz Chef Jürgen Spohni, der Vorsitzende des Tanzsportvereines Udo Manz sowie von den Rheinauer Jägern Dieter Geiger mit einer Erdbeerbowle verwöhnt. Selbstverständlich gab es auch Bier und alkoholfreie Getränke sowie Steaks und Bratwürste vom Grill. *helo*



Ein Blick über den Marktplatz in Rheinau-Süd beim Maihock.